

The Evil Souls

Aber ihre Reise hat erst begonnen

Von Tsuya

Kapitel 5: Tödliches Aufeinandertreffen

So hier bin ich wieder mal ^^° weiter geht's mit Kapitel 4, aber zuerst will ich euch noch auf etwas aufmerksam machen. Also, die Charalist ist gewachsen. Riku kommt bald dazu und ich hab schon mal das Charafile erstellt. Die Fragezeichen deuten darauf hin, dass das alles im Laufe der Geschichte erzählt wird und ich will es noch nicht verraten :P

Ich will euch auch noch mal daran erinnern, dass ich ein paar Figuren von Mangas, Animes, Filmen, Videospiele ect. Vorkommen lassen möchte, also wenn ihr besondere Wünsche habt, schreibt mir einfach ^^°

Freu mich über viele KOMMIS!!!!!!!!!!!! ^^°
Aber jetzt: Vorhang auf für Kapitel 4

Nach ein paar Tagen kamen die beiden in dem kleinen Dorf an, das neben einem Fluss lag. Als sie die Brücke überquerten, sahen sie einen Fischer am Flussufer sitzen. Er bemerkte sie jedoch nicht. "Da sind wir, aber beeil dich!", sagte Aleija. "Komm gleich wieder.", sagte die Braunhaarige. "Du hast nichts sicher nichts dagegen, wenn ich mich ein wenig vergnüge oder?", fragte Aleija und stieg ebenfalls vom Pferd. Pain schüttelte nur den Kopf und ging schnurstracks auf die Kneipe zu.

Die quietschende Tür wurde geöffnet und das Mädchen trat ein. Das fröhliche Gelächter und Geschwätz wurde unterbrochen, als die Leute Pain erblickten. Ein Mann erhob sich und stellte sich ihr in den Weg. "Was hat ein so zierliches Mädchen wie du, in so einer Kneipe verloren? Willst du vielleicht jemandem von uns einen Gefallen tun?" Er wandte sich zu den anderen und sprach weiter: "Ihr wisst doch was ich meine?!" Ein lautes Gelächter ging durch die Runde. Doch dieses Lachen hielt nicht lange an. Den "Besuchern" stockte der Atem, als sie sahen, was die fremde Frau mit ihrem Freund anstellte. Der Mann, den sie Brad nannten, wusste nicht mehr weiter. Er sah keine Chance dich zu befreien, denn als er seinen Satz beendet hatte, spürte er plötzlich etwas Scharfes an seinem Hals. Pain trug unter ihrem Mantel ein Schwert. Ein so genanntes Schlangenschwert, welches sie mit einer schnellen Handbewegung um den Hals von Brad schlug.

Dieser wusste in diesem Moment nicht wie ihm geschah. Er versuchte etwas zu sagen, aber vor Angst bekam er keinen vollständigen Satz hervor. Einige Männer wollten ihre Pistolen ziehen, überlegten es sich dann aber noch einmal. Der Barkeeper war da aber anderer Meinung und zielte mit seiner Flinte auf Pain, die mit dem Rücken zu ihm stand. Sie zog ihr Schwert immer enger um den Hals des Mannes. Die scharfen Stückchen bohrten sich nur wenige Millimeter in sein Fleisch. Blut kam zum Vorschein, welches an der scharfen Klinge des kleinen Stückes entlang "floss". Ein leises Klicken ertönte. Ein Schuss wurde abgefeuert, jedoch traf die Kugel nicht ihr eigentliches Ziel.

Pain hatte ihr Schwert gelöst und benutzte Brad als Schutzschild. Dieser schrie vor Schmerz laut auf. Mit Schmerzverzogenem Gesicht fiel er zu Boden. Mit entsetzten Blicken sahen die Bewohner zu Pain, die gerade ihr Schwert (welches wieder wie ein normales Schwert aussah) mit einem weißen Tuch polierte. So schnell sie konnten zogen alle ihre Pistolen, doch das beeindruckte Pain nicht im geringstem. Sie sagte nur mit einer schauerhaften Stimme: "Wagt es und ihr werdet genauso enden wie dieser stinkende Penner hier." Sie deutete auf Brad. Die Leute erschrakten, als sie Pains Stimme hörten. "Wenn ihr mir meine Frage beantwortet, lass ich euch am Leben. Also, wo ist der Bürgermeister dieser Stadt?", fragte die junge Frau. Einer der Männer sagte dann nur, dass dieser auf dem Weg zu einem anderen Dorf sei. Er wurde von Pains blau-grünen Augen böse angestarrt, aber auf einmal drehte sie sich um und ging.

Nun wurde es dem Barkeeper zu bunt und er schoss noch einmal eine Kugel ab. Es war danach ein komisches Geräusch zu hören. Es klang so als ob jemand gegen Eisen hämmern würde. Pain hielt inne und ging dann weiter. Im selben Moment sank der Barkeeper mit einer Wunde im Kopf zusammen. Die quietschende Tür fiel in die Angel. Pain konnte noch das empörende Geschrei der Männer hören. "Wie hat sie das gemacht?", fragte einer. "Sie hat die Kugel mit ihrem Schwert zurückgeschleudert!", antwortete ein anderer (Anm. der Autorin: kein Ahnung ob das möglich ist)

Die Braunhaarige ging zurück zu dem alten Baum, wo Aleija schon auf sie wartete. Als sie näher trat, konnte sie erkennen, dass der Baum blutbefleckt war. Pain sah zu der Schwarzhaarigen hoch und fragte dann: "Na? Hast du dich ausgetobt?" Die roten Augen funkelten immer noch, aber sie antwortete nicht. Stattdessen kam eine Gegenfrage: "Hast du den Bürgermeister gefunden?" Pain schüttelte den Kopf. "Aber nun hat dieses Dorf ein paar Einwohner weniger.", sagte sie kühl. Lautlos sprang Aleija von dem Baum. Sie stiegen beide auf ihre Pferde und traten den Beginn ihrer Reise an. Ihr nächstes Ziel war die Großstadt Belwow, welche an der der Atlantikküste lag. Aber der Weg zu dieser Stadt führte durch den dunklen Kilometerlangen Regenwald. Zu diesem Zeitpunkt wussten sie jedoch noch nicht, was da auf sie lauerte.

So das war's mit Kapitel 4.....hoffe es hat euch gefallen und vergesst die Kommis nicht *gg* ^.-